

Die Schwäbische Schöpfung

oder bekannt als

Adam und Evas Erschaffung

In Wikipedia steht hierüber geschrieben:

*„Am 10. November 1743 führte Sebastian Sailer im Kloster Schussenried sein neues Singspiel **Schöpfung der ersten Menschen, der Sündenfall und dessen Strafe** (später bekannt als *Die schwäbische Schöpfung*) auf. Das Werk, das als das unübertroffene Meisterwerk Sailers gilt, versetzt auf liebevolle, wenn auch derbe Weise die biblische Schöpfungsgeschichte um Adam und Eva in die Welt oberschwäbischer Bauern. Gottvater, Adam und Eva sprechen und singen auf der Bühne in oberschwäbischem Dialekt. Die Komödie war sehr erfolgreich und wurde 1796 sogar – wahrscheinlich unter Einbeziehung Sailers eigener Melodien – von dem Weingartener Klosterkomponisten Meingosus Gaelle als Oper *Adam und Evas Erschaffung* vertont. Die Schwäbische Schöpfung fand zu allen Zeiten viele Freunde, erlebte – wenn auch erst nach Sailers Tod – zahlreiche, teils illustrierte Ausgaben.“*

Die Schwäbische Schöpfung ist eine komische Oper in drei Aufzügen und ist im schwäbischen Dialekt geschrieben.

Die Oper besteht aus den Rollen:

- Gott Vater
- Adam
- Eva und
- Cherubin

Bei unserer Aufführung am 19.07.2014 und 20.07.2014 werden die Rollen abwechselnd vom Liederkranz Kirchheim bzw. von Solisten gesungen. Hierzu hat unser Chorleiter Thilo Frank zu den vorliegenden Solistenstimmen die Chorpartituren komponiert.